

## **Antwort des Senats**

**auf die Kleine Anfrage der Fraktion DIE LINKE**

**vom 29. April 2009**

### **„Personalentwicklung im Finanzressort und in den Finanzämtern“**

Die Fraktion DIE LINKE hat folgende Kleine Anfrage an den Senat gerichtet.

„Der Bundesrechnungshof, der Landesrechnungshof Bremen und andere Landesrechnungshöfe haben festgestellt, dass auf Grund der nicht ausreichenden Personalausstattung in den Finanzämtern eine gesetzeskonforme und sachgerechte Bearbeitung von Steuererklärungen seit langem nicht gegeben ist, was zu erheblichen Steuerausfällen und zu erheblichen Haushaltsmindereinnahmen führt.

Wir fragen daher den Senat:

1. Wie hat sich der Personalbestand in den Finanzämtern - getrennt nach dem Sollbestand auf Grund der bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung (PersBB) und nach dem Istbestand - für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2005, 1.1.2006, 1.1.2007 entwickelt?
2. Wie hoch sind die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen und in den anderen Bundesländern für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2006?
3. Wie hoch sind die Personal-Istbestände in der senatorischen Behörde für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2005, 1.1.2006, 1.1.2007?“

Der Senat beantwortet die Kleine Anfrage wie folgt:

Vorbemerkung:

Der Personalbestand in den Finanzämtern wird nach einer bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung ermittelt, die allerdings methodisch nicht unumstritten ist. Weiterhin ist darauf hinzuweisen, dass die Ergebnisse der Personalbedarfsberechnung nichts über die Ist-Besetzung in den Finanzämtern der einzelnen Bundesländer aussagen; sie dient in erster Linie dazu, das Personal aufgabengerecht den Ämtern zuzuordnen. Außerdem führt die unterschiedliche Technikausstattung in den einzelnen Bundesländern zu einer unterschiedlichen Personalausstattung.

- 1. Wie hat sich der Personalbestand in den Finanzämtern - getrennt nach dem Sollbestand auf Grund der bundeseinheitlichen Personalbedarfsberechnung (PersBB) und nach dem Istbestand - für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2005, 1.1.2006, 1.1.2007 entwickelt?**

**Antwort zu Frage 1:**

Die Personalentwicklung in den Finanzämtern stellt sich wie folgt dar:

Stichtag	PersBB Soll	Istbestand
01.01.2000	1.278,47	1.210,90
01.01.2003	1.242,74	1.108,97
01.01.2005	1.242,74	1.080,42
01.01.2006	1.251,13	1.041,58
01.01.2007	1.251,13	1.011,89

Die Sollzahlen der PersBB werden bundeseinheitlich alle drei Jahre ermittelt, die Istzahlen werden dagegen mehrmals jährlich fortgeschrieben.

- 2. Wie hoch sind die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen und in den anderen Bundesländern für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2006?**

**Antwort zu Frage 2:**

Die Prozentsätze der Personalausstattung Ist zu Soll im Land Bremen betragen:

01.01.2000	94,7%
01.01.2003	89,2%

01.01.2006

83,3%

Ein Vergleich mit anderen Bundesländern ist nicht möglich, da hierzu keine offiziellen Zahlen vorliegen, da absprachegemäß jedes Bundesland nur seine eigenen Zahlen veröffentlicht. Sollten Gewerkschaften oder Rechnungshöfe über weitergehende Zahlen verfügen, sind diese bei den einzelnen Bundesländern abgefragt worden.

**3. Wie hoch sind die Personal-Istbestände in der senatorischen Behörde für die Stichtage 1.1.2000, 1.1.2003, 1.1.2005, 1.1.2006, 1.1.2007?**

**Antwort zu Frage 3:**

Die Personalistbestände der Behörde der Senatorin der Finanzen haben sich wie folgt entwickelt:

Stichtag	Istbestand
01.01.2000	272,62
01.01.2003	238,00
01.01.2005	215,50
01.01.2006	205,90
01.01.2007	202,50

Diese Zahlen enthalten nicht die von der Senatorischen Behörde bezahlten Auszubildenden der Finanzämter.